


Tabelle :		Hauptansatzstaffel und Ergänzungsansätze für kreisangehörige Gemeinden und kreisfreie Städte						
Land	Regelung FAG (§§, Art.)	Hauptansatzstaffel				Modifikation	Ergänzungsansätze	
		von Einwohnerzahl	Hundert-satz	bis Einwohnerzahl	Hundert-satz			
I.	Mecklenburg-Vorpommern	12 VII	keine				ab 2012: für Kleingemeinden < 500 EW Minderge-wichtung (95 v.H.) nicht anzuwenden, da mit Urteil v. 30.6.2011 für verfassungswidrig erklärt	keine
	Schleswig-Holstein	-	keine				keine	keine
II.	Rheinland-Pfalz	11	keine				keine	1. Stationierungsstreitkräfte 2. Zentrale Orte 3. Soziallasten (nur kreisfr. Städte) 4. Schüler 5. Fläche 6. Kurorte
III.	Hessen	10, 11, 15	< 5.000	107	> 50.000	130	Mittelzentrum: mind. 125 v.H. Mittelzentrum mit Teilfkt. Oberzentrum: mind 130 v.H. Oberzentrum: mind. 140 v.H. > 50.000 EW: + 15 v.H. d. Hauptans.	1. Stationierungsstreitkräfte 2. Bevölkerungszuwachs > 10 v.H. in d. letzten 10 Jahren 3. Schüler
	Saarland	12	≤ 5000	104	200.000	133	-	1. Nicht kasernierte Stationierungsstreitkräfte 2. Kinder bei überdurchschnittlicher Geburtenrate 3. Straßen 4. Grubengem. f. Bergschäden 5. Kurorte 6. Zentrale Orte
	Sachsen	7	≤ 1.500	100	105.000	200	-	Schüler
	Sachsen-Anhalt	13 II 1; III	≤ 7.999	100	25.000 - 60.000	113 - 130	Mittelzentren + 20 v.H. d. Hauptans. kreisfreie Städte: < 149.999 EW 100 v.H. > 150.000 EW 112 v.H. 11 Mio. € für Zuschlag zu den allg. Zuw. der k.a. Gemeinden mit Fkt. eines Grundzentrums oder eines Grundzentrums mit Teilfkt. eines Mittelzentrums	
IV.	Baden-Württemberg	7	≤ 3.000	100	> 600.000	186	-	1. Grundwehrdienstleistende u. kasernierte Streitkräfte 2. Polizeibeamte in Gemeinschaftsunterkünften 3. Studierende
	Brandenburg	8 II, III	< 2.500	100	> 55.000	130	kreisfreie Städte: 150 v.H.	-
	Niedersachsen	5, 7	< 10.000	100	> 500.000	180	-	Kreisaufgaben: 1. Sozialhilfe/Grundsicherung SGB II 2. Schülerbeförderung u. Kreisstraßen
V.	Bayern	3	≤ 5.000	108	500.000 je weitere 100.000	150 + 1	kreisfreie Städte: + 10 v.H. d. Hauptansatzes	1. Nicht kasernierte Stationierungsstreitkräfte 2. Strukturschwäche 3. Sozialhilfe/ Grundsicherung SGB II (nur kreisfreie Städte)
	Nordrhein-Westfalen	8	≤ 25.000	100	> 635.500	154	-	1. Schüler 2. Soziallasten n. Zahl d. Bedarfsgemeinschaften SGB II 3. Zentralität n. Zahl d. sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigten
	Thüringen	10	≤ 3.000	100	> 200.000	150	kreisfreie Städte: + 5 v.H. d. Hauptansatzes, Erfurt: 150 v.H., die übrigen k.f. Städte mind. 140 v.H.	-